

Swissfundraising

SwissFundraisingDay 2020 – gestärkt in die Zukunft

Rund 280 Fundraiserinnen und Fundraiser vor Ort und auch mit Maskenpflicht und Abstandsregeln eine gute Atmosphäre: Der SwissFundraisingDay 2020 – erstmals als gesamtschweizerischer Event konzipiert – stand unter besonderen Vorzeichen und war dennoch weniger «anders» als sonst. Die Referate und Diskussionen waren natürlich geprägt von Covid und den Auswirkungen der Krise aufs Fundraising. Vom Sommertermin im Juni auf den Herbst verschoben (und gerade noch rechtzeitig vor der erneut verschärften Corona-Situation), erfreute sich der diesjährige SwissFundraisingDay bei Sponsor*innen wie Teilnehmer*innen grosser Nachfrage. Von Anfang an signalisierte der Verband Kulanz, auch bei kurzfristigen Abmeldungen – es sollte sich niemand gezwungen fühlen, vor Ort dabei zu sein.

Text: Roger Tinner Bilder: Alexander Preobrajenski





Swissfundraising Award verliehen

Den Preis für die erfolgreichste Aktion vergab die Jury in diesem Jahr an die Stiftung SOS-Kinderdorf für die Aktion «Traum(a)geschichten syrischer Kinder von SOS-Kinderdorf Schweiz». Derya Kilic (auf dem Bild links) präsentierte die Aktion als Best Practice und nahm für ihre Organisation die «Franca»-Trophäe in Empfang.

Keine klassische NPO war beim Pitch um die kreativste Aktion erfolgreich, sondern eine Einzelperson: Kilian Sonnentrücker, ein Start-up-Unternehmer und Programmierer, gewann mit seinem Projekt «refilltheshelf.ch», das er während des Lockdowns programmierte. Dabei geht es darum, ein virtuelles Regal aufzufüllen und Spenden für Corona-Betroffene zu sammeln. Das Publikum gab ihm deutlich die meisten Stimmen, und er kündigte an, den Code seines Projekts «open source» allen interessierten Organisationen zu überlassen.

